



Märstetten, den 1. Mai 2021

## Liebe Mitglieder und Freundinnen / Freunde der EVP

Die aktuelle Situation erlaubt es, dass wir die **Jahresversammlung** real abhalten. Sie findet, wie bereits provisorisch angesagt, am Montag, den **7. Juni im Kirchgemeindehaus Bürglen** statt. Der Raum ist gross genug, dass wir die empfohlenen Abstände einhalten können. Die Versammlung der Ortspartei Weinfelden wird um 19.30 Uhr beginnen und diejenige der Bezirkspartei um 20.15 Uhr.

Im letzten Brief haben wir Frau Spring vorgestellt zur Wahl ins Bezirksgerichtspräsidium. Diese ist inzwischen erfolgt und nun muss der dadurch frei gewordene „normale“ Sitz im **Bezirksgericht** neu besetzt werden.

Es stehen zwei Kandidaten zur Wahl: Urs Weber und Martina Notargiacomo.

Der Vorstand hat an einer online-Sitzung mit beiden einen eingehenden Kontakt gehabt und sich einen guten Eindruck verschaffen können.

Grundsätzlich erachtet der Vorstand beide Kandidaten als wählbar. Frau **Martina Notargiacomo** – sie hiess ledig Hugentobler und ist in Weinfelden und Umgebung aufgewachsen – hat aber insgesamt einen deutlichen Punktevorsprung herausgeholt. Ihr beruflicher Werdegang ist eindrücklich; ihr Auftreten ist unaufgeregt, natürlich, sicher und sympathisch; und ihre Vorstellungen, wie sie die Aufgabe anpacken würde, können überzeugen.

Deshalb empfiehlt der Vorstand einstimmig Frau Notargiacomo zur Wahl ins Bezirksgericht. (Wahl am 13. Juni 21)



*Nina Beerli*

Im **Stadtparlament Weinfelden** gab es einen Personalwechsel:

Nina Beerli ist mit ihrer Familie per Ende März 21 nach Ottoberg umgezogen. Deshalb konnte sie nicht weiter im Parlament von Weinfelden bleiben. Nachgerutscht ist eine andere Nina: **Nina Schmitter**. Wir danken Nina Beerli herzlich für ihren Einsatz in der leider kurzen Zeit im Parlament und danken Nina Schmitter, dass sie die Herausforderung zur Nachfolge angenommen hat und sich mit Freude und Motivation an die neue Aufgabe wagt.



*Nina Schmitter*

Herzliche Grüsse und auf baldige persönliche Kontakte



Urs-Peter Beerli und Roger Stieger

